

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Schenkung von 151 Jain-Miniaturen aus der Sammlung von Dr. Konrad Seitz

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	17.04.2018
Rat	03.05.2018

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung von 151 Jain-Miniaturen durch Herrn Dr. Konrad Seitz an das Rautenstrauch-Joest-Museum mit großem Dank an.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Begründung

Schenkung von 151 Jain-Miniaturen von Dr. Konrad Seitz, Wachtberg

Die Schenkung umfasst Jain-Miniaturen aus mehreren Epochen und geografisch unterschiedlichen Regionen, wie Gujerat und Rajputana. Sie zeigt exemplarisch die Stilentwicklung in der Jain-Malerei zwischen 1375 und 1620. Der Jainismus wurde im 6. Jahrhundert v. Chr. von Vardhamana gegründet, dem Sohn eines Kshatrya-Clanchefs in Bihar, der nach seiner Erleuchtung von seinen Anhängern Mahavira, Großer Held, genannt wurde. Jede Jaina-Gemeinschaft setzt sich aus vier Gruppen von Mitgliedern zusammen: den Mönchen und Nonnen auf der einen Seite und den männlichen und weiblichen Laien auf der anderen. Befreiung aus dem *samsara* setzt ein Leben ständiger Meditation und Askese voraus. Es sind im Wesentlichen zwei erzählende Texte, die in Manuskripten illustriert werden: das Kalpasutra, das Buch der Regel und das Kalakacharya-Katha, das erbauliche Geschichten aus dem Leben des Jain-Lehrer Kalaka erzählt.

Das Museum besitzt eine umfangreiche Sammlung an Objekten aus verschiedenen Religionen. Ein Teil davon wird in der Dauerausstellung gezeigt. Ein Ziel der Sammlungspolitik ist, diesen Bereich weiter auszubauen. Da der Jainismus bisher kaum vertreten ist, bietet sich mit der Annahme der Miniaturesammlung eine einmalige Gelegenheit, den Bereich der indischen Religionen mit hochkarätigen Objekten weiter zu entwickeln. Zusammen mit der bereits angenommenen Schenkung von Jain-Miniaturen von Herrn Prof. Habighorst ist eine Blickpunkt-Ausstellung für Oktober 2019 in Planung.

Herr Dr. Konrad Seitz, Wachtberg, ehemaliger Botschafter in Indien und China, ist ausgewiesener Kenner westindischer Miniaturmalerei und hat einige vielbeachtete Publikationen verfasst. Teile seiner nordindischen Miniaturesammlung sind an das Museum Rietberg, Zürich gegangen. Die Sammlung ist sehr gut dokumentiert. Ein Großteil der Texte liegt in Übersetzung vor.

Gesamtwert der Folios: **185.000,- Euro**, ermittelt anhand Auktionsergebnissen für vergleichbare Jain-Miniaturen großer Auktionshäuser.

Eine Zuwendungsbescheinigung wird ausgestellt.

Anlagen